

## Pressemitteilung

### **Medizin und Biologie: Anwendermärkte für Produkte aus innovativer Software-Forschung**

**do-it Software-Forschungstag am 5. Juli in Mannheim zeichnete transferorientierte Forschungsprojekte aus / Projektschwerpunkte in Medizin und Biologie / Insgesamt 50.000,- € Preisgelder für baden-württembergische Innovationsprojekte**

Stuttgart, 09.07.2007: **Rund 200 Experten und Entscheider aus Forschung und Wirtschaft diskutierten am 5. Juli auf dem do it-Software-Forschungstag über Marktanforderungen und Chancen neuer IT-Forschungsprodukte für verschiedene Anwenderbranchen. Davor waren drei baden-württembergische Forschungsprojekte mit dem do it-Software-Award ausgezeichnet und zwei Sonderpreise vergeben worden.**

„Schlussendlich bestimmt der potenzielle Kunde über den Erfolg einer Software-Entwicklung und darüber, ob Ideen in Form von Produkten den Markt erobern oder wieder in der Schublade verschwinden“, so das Resümee von Nicola Glowinski, CEO der Realtech AG in Walldorf und einer der Keynote-Speaker des Forschungstags. Gute Chancen haben die drei preisgekrönten Projekte:

Der erste Preis mit 15.000 Euro ging an Prof. Dr. Jörg Homberger von der Hochschule für Technik, Stuttgart. Gemeinsam mit Oliver Becker, arvato systems GmbH, Markus Feldmann, Digital Request GmbH und Prof. Dr. Hermann Gehring von der Fern-Uni Hagen entwickelte er ein verteilt-parallel arbeitendes Computersystem zur ökologischen Transport- und Tourenplanung, welches das Verhalten von Ameisen nachahmt, die auf der Suche nach dem kürzesten Weg zwischen Nest und Futterquelle sind.

Über den zweiten Preis und 10.000 Euro freuen sich Thomas Horn, Zeynep Arziman und Dr. Michael Boutros. Die Wissenschaftler des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg setzten eine Datenbank auf, die Informationen zu Fehlfunktionen von Zellen nach dem Ausschalten bestimmter Gene zur Verfügung stellt, um diese im Erbgut kodierten Faktoren zu entschlüsseln.

Der dritte Platz ging an Denny Vrandecic, Markus Kröttsch, Dr. York Sure und Prof. Dr. Rudi Studer vom Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren der Universität Karlsruhe. Ihr Projekt „Semantic MediaWiki“ ist eine Erweiterung der Wikipedia-Software MediaWiki, die das Problem interdependenten und schwer abrufbaren Wissens mit Hilfe semantischer Technologien löst. Komplexe Fragen, zum

Beispiel welche deutschen Großstädte von einer Bürgermeisterin regiert werden, können in Wikipedia mit dieser Software beantwortet werden.

Neben den Urkunden für die do it.software-awards, die die MFG Stiftung verliehen hat, wurden zwei Sonderpreise verliehen: der Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie der Integrata-Stiftung Tübingen (9.000,- Euro) sowie der Sonderpreis der Wirtschaftsinitiative bwcon für IT und Life Science (1.000,- Euro). Die Preisträger in der Übersicht:

Platz	Preisgeld	Projekt	Preisträger
1	15.000 €	AntTour - Ein verteilt-paralleles Ameisensystem zur ökologischen Tourenoptimierung	Prof. Dr. Jörg Homberger, Fakultät Vermessung, Informatik und Mathematik, Hochschule für Technik, Stuttgart Oliver Becker, arvato systems GmbH Markus Feldmann, Digital Request GmbH Univ.-Prof. Dr. Hermann Gehring, FernUni Hagen
2	10.000 €	GenomeRNAi: eine Datenbank für Zell-basierte RNAi Phenotypen	Thomas Horn, Zeynep Arziman und Dr. Michael Boutros, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
3	8.000 €	Semantic MediaWiki	Denny Vrandecic, Markus Krötzsch, Dr. York Sure und Prof. Dr. Rudi Studer, Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren, Universität Karlsruhe (TH)

#### **bwcon Sonderpreis: IT und Life Science**

Preisgeld	Projekt	Preisträger
1.000 €	Automatische Lokalisation von Tumoren in MR-spektroskopischen Bildern mit CLARET	Michael Kelm, Björn Menze und Prof. Dr. Fred Hamprecht, Interdisziplinäres Zentrum für wissenschaftliches Rechnen, Universität Heidelberg, Dr. Christian Zechmann, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

#### **Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie**

Preisgeld	Projekt	Preisträger
3.000 €	Tsunami-Alarmsystem	Prof. Dr. Eduard Heindl, Prof. Dr. Wolfram Reiners, A3M Deutschland GmbH, Tübingen
3.000 €	MACS-Mobile Automotive Cooperative Services	Prof. Dr. Ralf Reichwald und Prof. Dr. Helmut Krcmar, Technische Universität München, Prof. Dr. Stefan Reindl, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
3.000 €	Kurs über Land – Vom Dorf in die Welt	Kathrin Richter, Projektbüro Metschow, Mecklenburg-Vorpommern

**Ansprechpartner für die Presse:**

MFG Baden-Württemberg

Hannelore Herlan

Pressesprecherin

Tel.: 0711-90715-316

Fax: 0711-90715-350

herlan@mfg.de

**Über die MFG Baden-Württemberg**

Die MFG als führende Innovationsagentur für IT und Medien in Europa mit dem Schwerpunkt Informationstechnologie, Software, Telekommunikation und Creative Industries hat die Vernetzung von Kreativwirtschaft und Technologiebranchen zur Stärkung des deutschen Südwesten, zur Förderung von Kooperationen in Europa und zur Unterstützung globaler Zusammenarbeit zum Ziel. Dabei stehen besonders Anwenderbranchen als potenzielle Kunden und Abnehmer im Fokus. Mit ihren nach ISO 9001 zertifizierten Dienstleistungen und 90.000 Technologiebeziehungen gehört sie international zu den Vorreitern für systemische Standortentwicklung in öffentlich-privaten Partnerschaften.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Pressecenter des IT- und Medienstandorts Baden-Württemberg mit zahlreichen weiteren Informationen unter <http://www.doit-online.de/presse>.